

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Probleme mit der Barrierefreiheit am Bahnhof Bremen-Burg

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kenntnisse hat der Senat darüber, wie lange schon der Aufzug am Gleis 2 am Bahnhof Bremen-Burg nicht mehr nutzbar ist – der Haupt-Aufzug, der unverzichtbar ist, damit Reisende mit Rollator oder Rollstuhl, die aus Richtung Bremen-Stadt oder aus Bremerhaven anreisen, diesen Bahnhof auf Straßenniveau verlassen können, beziehungsweise damit jene Reisende, die nach Bremerhaven fahren wollen, auf den Bahnsteig gelangen, an dem ihr Zug abfährt?
2. Welche Informationen hat der Senat darüber, weshalb eine Reparatur nicht schon längst vorgenommen wurde, um die barrierefreie Nutzung des Bahnhofs schnellstmöglich wieder herzustellen, und darüber, um was für ein „hochsensibles“ Ersatzteil es sich handelt, das nach Angabe eines zuständigen Vertreters der Deutschen Bahn so langwierig und schwer zu beschaffen ist?
3. Wie beurteilt der Senat Aussagen der Deutschen Bahn, dass Durchsagen in Zügen bei solch eingeschränkter Nutzbarkeit von Bahnhöfen überflüssig seien, und dass sich Reisende mit Rollator oder Rollstuhl ja vor jeder Fahrt mit einem kostenpflichtigen Anruf bei der Deutschen Bahn vergewissern könnten, ob die viel beworbene Barrierefreiheit auch tatsächlich zur Zeit gegeben sei?

Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

dazu die Antwort des Senats vom 23. August 2016:

zu Fragen 1 und 2: Nach Auskunft des Bahnhofsmanagements Bremen war der Aufzug für den Bahnsteig des Gleises 2 im Bahnhof Bremen-Burg im Zeitraum vom 30.06. bis zum 28.07.2016 außer Betrieb. Ursache der Störung waren ein defektes Steuerungsmodul und ein Defekt an der Türantriebssteuerung. Die lange Dauer der Störung wird seitens des Bahnhofsmanagements damit erklärt, dass der Defekt an der Türantriebssteuerung erst erkannt wurde, als das defekte Steuermodul repariert worden war und dass die jeweils benötigten Ersatzteile erst beim Hersteller bestellt werden mussten. Darüber hinaus soll es beim Hersteller Lieferengpässe gegeben haben.

zu Frage 3: Eine entsprechende Aussage zu den Ansagen in den Zügen ist dem Bahnhofsmanagement Bremen nicht bekannt. Die NordWestBahn, deren Züge den Bahnhof Bremen-Burg bedienen, prüft derzeit nach eigenen Angaben eine automatisierte Durchsage in ihren Zügen im Fall einer entsprechenden Störung. Nach Auffassung des Senats ist es für einen attraktiven Schienenpersonennahverkehr unabdingbar, dass sowohl die Infrastruktur als auch der Zugbetrieb zuverlässig

funktionieren. Sollten dennoch Störungen auftreten, so erwartet der Senat, dass die Kunden darüber rechtzeitig und umfassend informiert werden.